

<b>Zeitschrift:</b>	Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz
<b>Band:</b>	21 (1913)
<b>Heft:</b>	12
<b>Artikel:</b>	"Appenzell"
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-546796">https://doi.org/10.5169/seals-546796</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Das Rote Kreuz

Schweizerische Halbmonatsschrift

für

Samariterwesen, Krankenpflege und Volksgesundheitspflege.

## Inhaltsverzeichnis.

	Seite		Seite
Appenzell . . . . .	181	Das Samariterwesen unter der welschen Bevölkerung der Stadt Bern; Samariterverein	
Das Rote Kreuz und Esperanto . . . . .	182	St. Johann . . . . .	186
Die Ambulanz von Waadt und Genf in Griechenland . . . . .	183	„Kann dieser Mann Ihr Schicksal enthüllen?“	190
Erster aargauischer Not-Kreuz-Tag in Baden . . . . .	184	Über Hühneraugen . . . . .	194
Zentralkurs für Not-Kreuz-Kolonnen . . . . .	185	Vom Büchertisch . . . . .	195
Schweizerischer Militärsanitätsverein . . . . .	185	Humoristisches . . . . .	196
Aus dem Vereinsleben: Sprüchlein vom bernischen Hülfsslehrertag in Solothurn; Fluntern; Hottingen; Bern (Nordquartier); Kirchberg;		Neunte Liste der Gaben für die Opfer des Balkankrieges . . . . .	196
		Mitteilung . . . . .	196

## «Appenzell»

heißt am 22. Juni die Lösung und — „Auf nach Appenzell!“ — rufen auch wir heute unsern Lesern zu. Mag manchem von euch die Reise vielleicht etwas weit, vielleicht sogar mit Umständen verbunden erscheinen, sie mögen versichert sein, daß es sich wohl verlohnzt, hinzugehen zu ernster Tagung und frohem Zusammensein.

Zu ersprießlicher Arbeit! Lieber Leser, hat es dich nicht schon oft wundergenommen, zu wissen, was deine Mitarbeiter alle wirken und schaffen? Lärmend die Trommel zu röhren, ist nicht die Art des Roten Kreuzes, still und geräuschlos vollzieht es das Jahr hindurch seine Arbeit, um so nötiger ist der Zusammenenschluß, der uns das Gefühl der Zusammengehörigkeit gibt, damit ein jeder wisse und fühle, daß er nicht allein steht mit seinem Streben. Neue Gedanken und Anregungen wirst du mit heimnehmen, auf daß sie in deinem heimatlichen Kreise Früchte tragen.

Aber auch zu froher Tagung sollst du kommen! Der Geist heiterer Geselligkeit und echter Kameradschaft werden dir zeigen, wie die Arbeit am Menschenwohl froh und freudig macht. Freust du dich nicht, so manchem die Hand zu drücken, der gleich dir eine weite Reise nicht gescheut hat, um unter all den wackern Mitarbeitern auch dich zu suchen und erfreut wiederzufinden?

Und solltest du noch schwankend sein, so denke an unsere braven Appenzeller, unsere Freunde an der Ostmark, die eines zahlreichen Besuches wohl wert sind. Sie, die in bewährtem Patriotismus und humaner Denkweise dem Roten Kreuz schon lange eine heimelige Wohnstätte bereitet haben, freuen sich, uns diesmal ihr schönes Land zu zeigen mit den grünen Hügeln und blanken Dörfern. Locket es dich nicht!

Auf Wiedersehen in Appenzell!